



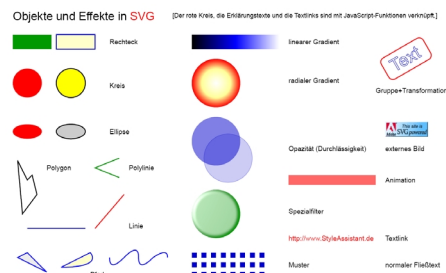
3 Jahre Scalable Vector Graphics @ Hochschule Merseburg

Präsentation von Forschungsergebnissen für den Zeitraum 01/2002 bis 01/2005

von Dr. rer. nat. Thomas Meinike / Studiengang Kommunikation und Technische Dokumentation
Geusaer Straße, 06217 Merseburg, Tel.: 03461/463055, E-Mail: thomas.meinike@et.fh-merseburg.de

Poster zur 6. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz am 20. Januar 2005 in Merseburg

Überblick:

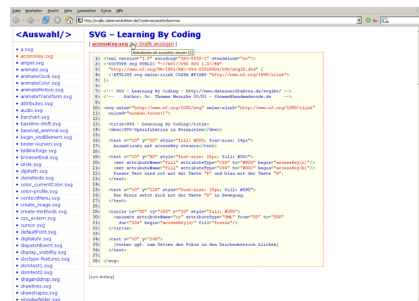


Im September 2001 wurde vom World Wide Web Consortium (W3C) die Spezifikation für XML-basierte Vektorgrafiken mit der Bezeichnung „Scalable Vector Graphics“ (SVG) in der Version 1.0 verabschiedet. SVG 1.1 folgte 2003 und Mitte 2005 soll die finale Version 1.2 vorliegen [http://www.w3.org/Graphics/SVG/].

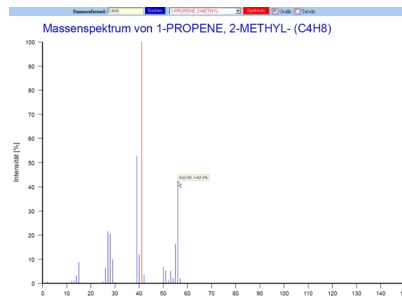
SVG stellt bekannte geometrische Grundformen wie u. a. Rechteck, Kreis und Polygon zur Verfügung. Es lassen sich aber auch komplexere Objekte durch Pfade beschreiben. Hinzu kommen mächtige Techniken wie Animationen, Transformationen, Filter, Formierung von Inhalten mittels Cascading Stylesheets (CSS) und die Unterstützung von Skriptsprachen wie JavaScript. Einige typische SVG-Anwendungsbereiche sind Kartografie und Geo-Informationssysteme, Konstruktion / CAD und die Visualisierung wissenschaftlich-technischer Sachverhalte, z. B. für Dokumentationszwecke.

SVG-Dokumente lassen sich nicht nur statisch erzeugen, sondern auch unter Anwendung von serverseitigen Technologien wie beispielsweise PHP. Clientseitig lässt sich Dynamik und Interaktion durch Manipulationen über das Document Object Model (DOM) realisieren. SVG führt somit viele offene Web-Technologien zusammen und entwickelt sich ständig weiter. Zu nennen ist dabei vor allem der Bereich Mobile Computing mit Endgeräten wie Handys oder PDAs.

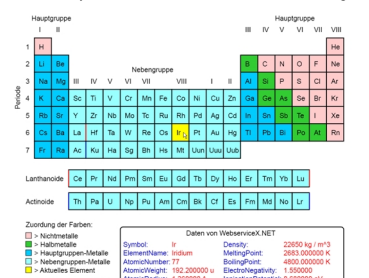
Ausgewählte Ergebnisse:



Website mit Beispielcode: SVG – Learning By Coding
<http://svgbc.datenverdrahten.de/>



Periodensystem der Elemente mit Online-Datenabfrage



SVG-PSE mit dynamischer Webservice-Abfrage
<http://www.et.fh-merseburg.de/person/meinike/ptablesv/>



XML-Datenvisualisierung mittels XSLT und SVG
<http://ktd.et.fh-merseburg.de/~tm/xml2grafik/>



SVG auf einem aktuellen Handy
<http://svgmob.datenverdrahten.de/>

Die bisher gesammelten Erfahrungen bilden die Basis für künftige Projekte. Weitere Studien- und Diplomarbeiten befinden sich in Bearbeitung bzw. Vorbereitung. Ein wichtiges Thema ist dabei der Einsatz von SVG auf mobilen Endgeräten. Aktuelle Handys sind mit entsprechender Anzeigesoftware ausgestattet und bieten somit Potenzial für die Erschließung und Umsetzung von neuen Anwendungen.

